

Mittwoch, 4. April 2007

Das ist überhaupt nicht witzig

Ich habe ein großes Problem - mit Witzen. Jetzt ist es raus. Zum einen kann ich mir keine merken. Zum anderen mag ich Witze nicht. Wenn Abende dazu übergehen, dass jemand Witze erzählt, ist der Moment gekommen, an dem ich mich verabschieden muss. Und zwar schleunigst. Wenn Witze aufkommen, gehe ich ab. Denn Witze sind der Beweis dafür, dass die Stimmung an einem Punkt angekommen ist, an dem die Gegenwart von Menschen nur noch als tragisch bezeichnet werden kann. Witze zeigen das Ende geistiger Gegenwart auf. Wenn es keine lustigen Begebenheiten aus der realen Welt mehr zu erzählen gibt. Und die Langeweile sich wie ein bleierndes Tuch über die Gesellschaft legt. Dann ist die Zeit der Witze und der Witzeerzähler gekommen. Witzigerweise sind das Menschen, die zuvor durch nichts, aber auch gar nichts auffielen. Als ob sie die Stimmung wie ein schwerer Anker selbst mit nach unten gezogen hätten, damit ihre Stunde eingeläutet wird. Es gibt viele Arten von Witzeerzählern. Die einzige, die ich ertragen kann, wenn es sein muss, sind die ganz schlechten. Die jede Pointe töten. Das macht mir großen Spaß. Diese Gattung der besonderen, noch zu ertragenden Witzeerzähler nenne ich einfach: Eltern. Dann gibt es die Schlüpfrigen. Das sind die, die nur unsäglich peinliche, schlüpfrige Witze zum Vorschein bringen. Meistens frauenfeindlich. Meistens bezeichnend. Dann gibt es noch die Intoleranten. Das sind Witze, die politisch dumm sind und meistens sich auf dem Rücken von Minderheiten ausrollen. Schwule, Türken und so weiter. Witze sind für mich das Ende der Geselligkeit, dann, wenn aus Gemeinschaftssinn ein Zwang wird. Man muss dann mitlachen. Obwohl man nur Empörung empfindet. Besonders schlimm sind die Hirachiewitze, wenn Chefs loslegen und alle anderen so tun müssen, als ob es unglaublich komisch sei. Also, für alle die mich loswerden wollen, einfach anfangen, Witze zu erzählen. Ich kenne nur einen, den kenne ich seit über 30 Jahren. Und der geht so: Treffen sich zwei Tiere im Wald. Sagt das eine Tier zum anderen: "Hallo, was bist du denn für ein Tier?" "Ich? Ich bin ein Wolfshund." "Was ist das denn?" "Meine Papi war ein Wolf und meine Mamie ein Hund." "Ach so!" "Und was bist du für ein Tier?" "Ich? Ich bin ein Ameisenbär." ?!.....Ach komm!

Geschrieben von Christof Hintze in blue notes um 07:02